

Breites Angebot beim Weihnachtsmarkt in Buchbrunn



BUCHBRUNN (bag) Am Weihnachtsmarkt zwischen der Pfarrkirche Maria-Magdalena, Feuerwehrhaus und der katholischen Kirche St. Maria ließ sich am ersten Adventssonntag herrlich flanieren. Der

Kindergarten richtete eine Bastelstube im Gemeindehaus ein und die Feuerwehr bot Wärmendes an. Das Kindergottesdienstteam las für die Kleinsten in der Kirche. Kaffee und Kuchen gab es von den Land-

frauen und verschiedene private Bastler und Anbieter zeigten im ehemaligen Dorfladen Weihnachtliches. Bürgermeister Hermann Queck war begeistert von Angebot und Zuspruch. FOTO: G. BAUER

Schüler entdeckten Fernsehen im Kopf



KITZINGEN (ara) An der St. Hedwig Grundschule in Kitzingen organisierte der Arbeitskreis Buch unter Federführung von Barbara Lehnert und Michaela Pfeuffer den Vorlesetag. Gäste lasen den Kindern vor

und ließen mit spannenden und lustigen Geschichten Fernsehen im Kopf der Kleinen entstehen, so eine Pressemitteilung. Viele Klassen waren bei der bundesweiten Aktion auch in der Stadt unterwegs – etwa

bei Lesungen in der Stadtbibliothek oder im Fastnachtsmuseum. In den Schulgängen endete der Tag mit einem Bücherflohm. So war den Schülern neuer Lesestoff für zu Hause sicher. FOTO: BARBARA LEHNERT



Ein gutes Team: Auf seine Tochter Sabrina Schmitt konnte Günther Fischer bei der Entstehung des Bildbandes zählen. Sie setzte seine Fotos mit passendem Layout in Szene. Die Druckbögen dokumentieren ihr gemeinsames Werk – auf das die beiden sichtlich stolz sind. FOTO: NINA GRÖTSCH

Wie aus Bildern Bücher werden

Günther Fischer hat sich seinen Wunsch erfüllt

Von unserem Redaktionsmitglied **NINA GRÖTSCH**

HELLMITZHEIM Es gibt Träume, die einfach nicht verschwinden. Wenn Günther Fischer durch die Hellmitzheimer Bucht spaziert – an der Hand seine Frau, um den Hals wie immer seinen Fotoapparat – dann träumt der 57-Jährige gerne. Und eine Sache gibt es, die geht ihm schon seit Jahren nicht mehr aus dem Kopf: ein eigener Bildband. Diesen Traum hat er jetzt zusammen mit seiner Tochter Sabrina Schmitt wahr gemacht.

Markenzeichen Gegenlicht

So lang er denken kann, fotografiert Günther Fischer. Seine erste Kamera, eine Kodak Instamatic, bekam er mit zehn Jahren. „Da hat's mich gepackt – und seitdem nicht mehr losgelassen“, erzählt er. Heute kennt man den Hellmitzheimer gar nicht mehr ohne Fotoapparat. Auch im Auto fährt seine Canon 6D immer mit. „Gerade auf dem Weg zur oder von der Arbeit hab' ich schon die tollsten Fotos gemacht“, sagt Fischer und deutet auf ein Bild, das einen atemberaubenden Sonnenuntergang zeigt.

Sonnenauf- und -untergänge – sie sind nur eine Spezialität des Fotografen. Viele seiner Fotos sind an bestimmten Merkmalen leicht als seine zu identifizieren. „Ich steh' total auf Gegenlicht-Fotografie“, nennt er ein Beispiel. Außerdem spielt er gerne mit extremem Tele – oder aber mit dem Fischauge, mit dem er zum Beispiel eine 10 mal 30 Zentimeter große Wasserpflanze mal eben wie einen verwunschenen See erscheinen lässt.

Zehntausende Fotos hat Fischer zuhause auf seinem PC gespeichert. Eigentlich zu schön, um sie anderen vorzuhalten. Zwar hat er seine eigene Facebook-Seite und oft werden seine Fotos auch in der Tageszeitung gedruckt, doch die Idee eines eigenen Bildbandes bohrte sich immer wieder in seine Gedanken. Als seine Tochter Sabrina mit ihrem Söhnchen schwanger wurde, sah er seine Chance: „Jetzt hast Du doch Zeit, mir zu helfen!“ Und die Hilfe der Diplom-Medienwirtin (FH) konnte er auf jeden Fall gebrauchen. Dass allein mit seinen Fotos nämlich noch längst kein Bildband geboren war, sollte sich schon bald herausstellen.

Unglaublich viel Arbeit wartete auf Vater und Tochter. Ein eigener Verlag musste gegründet werden, um das Buch professionell zu vermarkten, die Fotos brauchten ein Layout und passende Texte. Ein Part, den Sabrina übernahm. Einen Tag die Woche, in der ihre Mutter die Kinder hütete, widmete sie nur dem Buch. Auch sie holte sich oft bei Spaziergängen Inspiration.

Ihre eher meditativen Texte drücken persönliche Gedanken und Ge-

fühle aus, die zu den jeweiligen Fotos passen. Randall Nall übersetzte diese ins Englische – damit ist der Bildband auch für Touristen interessant. „Die Übersetzungen sind toll, sehr poetisch und gefallen mir manchmal sogar besser als meine eigenen Texte“, erzählt Sabrina lachend.

Sie und ihr Vater haben viele Ähnlichkeiten. Die Lebensfreude, aber auch den Ehrgeiz. „Wir sind beide verbissene Perfektionisten“, sagt die zweifache Mutter. Das hat zur Folge, dass man zwar während der Entstehung des Bildbands öfters mal aneckte, hatte aber nur positive Auswirkungen aufs Ergebnis.

Die vier Jahreszeiten

Der Bildband ist in die verschiedenen Jahreszeiten aufgeteilt. Als „Special“ sind hinten noch Sonnenauf- und -untergänge zu sehen. Bewusst hat Günther Fischer nur Landschaften gewählt, um sich von anderen fränkischen Bildbänden abzuheben. Zwar fotografiert er auch gerne Bauwerke, aber die sollten nicht ins Buch. Zumindest nicht in dieses...

Irgendwie gut, dass es diese Träume gibt, die einfach nicht verschwinden.



Qual der Wahl: Aus über 10 000 Fotos hat sich Günther Fischer für 180 entscheiden müssen. Dies ist eines davon. Es zeigt „paradiesische Rebstöcke“ bei Seinsheim. FOTO: GÜNTHER FISCHER

Auf einen Blick



Was? Der Bildband „Augenblicke eines Jahres – Impressionen aus Franken“ zeigt auf 128 Seiten beeindruckende Landschaften im Wandel der Jahreszeiten. Die 180 Fotos sind überwiegend in den Jahren 2010 bis 2013 und zum größten Teil im Landkreis Kitzingen entstanden. Das Buch ist das erste gemeinsame Projekt von Günther Fischer und Sabrina Schmitt. **Wer?** Günther Fischer ist Vater von zwei Töchtern und lebt in Hellmitzheim. Er arbeitet weltweit im Bereich der Automatisierung in der Zulieferindustrie der Brauereibranche und hat die Fotografie schon vor Jahren als Ausgleich zu seinem Berufsalltag für sich entdeckt. **Wo?** Erhältlich ist der Bildband für 29,50 Euro via Email-Bestellung (info@gf-verlag.de), bei Günther Fischer, ☎ (0 93 26) 9 99 22 und Sabrina Schmitt, ☎ (0 93 23) 87 77 97) und im Buchhandel (ISBN 978-3-00-046115-6).



Nicht trauern wollen wir, dass wir Dich verloren haben, sondern dankbar sein, dass wir Dich so lange hatten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Frieda Zehnter

geb. Michel

* 9. 3. 1920 † 30. 11. 2014

Rittershausen

In unseren Herzen lebst Du weiter:
Albin und Margarete Zehnter mit Familie
Christa Zehnter mit Familie
Irmgard Mark mit Familie
Rosalinde Scheckenbach mit Familie
Ludwig Mark mit Familie
im Namen aller Anverwandten

Den Rosenkranz beten wir am Donnerstag, den 4. Dezember 2014 um 14 Uhr. Requiem um 14.30 Uhr in der St. Matthäuskirche. Beerdigung anschließend im Friedhof Rittershausen. Für bereits erwiesene und noch zugedachte Anteilnahme danken wir herzlich.

Im Alter von 80 Jahren verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Hans-Joachim Grunert

Herr Grunert war über 32 Jahre für unser Unternehmen tätig. Bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 1992 war er als Siedemeister im Werk Ochsenfurt beschäftigt.

Aufgrund seiner pflichtbewussten Arbeitsweise und seiner freundlichen Art war er bei seinen Vorgesetzten und Kollegen allseits anerkannt und beliebt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

SÜDZUCKER AG Mannheim/Ochsenfurt

Vorstand Betriebsrat Belegschaft

Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr.

Jesaja 55,8

Unser lieber Bruder und Freund wurde plötzlich aus dem Leben gerissen

Wilfried Grißhammer

*22.05.1948 †23.11.2014

In tiefer Trauer:

Seine Geschwister und seine Freunde

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Dezember 2014 um 14.00 Uhr auf dem evangelischen Friedhof in Baiersdorf statt.

Wenn Sie die schmerzliche Pflicht haben, über den Tod eines lieben, nahestehenden Menschen zu informieren, dann helfen wir Ihnen bei der Gestaltung einer

Traueranzeige

Damit erreichen Sie schnell Verwandte, Freunde, Bekannte, Nachbarn und Kollegen.

Telefonische Vorabinfo:
0931/6001-303
Telefax: **0931/6001-427**

MAINPOST
Gut zu wissen.

Jährlich 25.500 Schülerinnen und Schüler in 1.200 Klassen.

KLASSE!